

Die Dampfeisenbahn



Vereinsnachrichten der Ulmer Eisenbahnfreunde e.V.

Juni 2011 • Nummer 2

Schutzgebühr 1,- €

**Liebe Mitglieder,
verehrte Leserinnen und Leser,**

unsere Fahrtsaison ist in vollem Gange. Bis jetzt sind die Besucherzahlen zufriedenstellend. Nachteiliges ist bisher nicht eingetroffen. Der chronische Geldmangel ist bei allen Sektionen angesichts der ungeheuren Investitionen verständlich.

Wenn bei der Eisenbahn ausgebaut, modernisiert, investiert wird, sind das immer gewaltige Summen. So will man beim Albbähnle in das Leader + Programm kommen und einen Lokschuppen, Kiosk und Bahnsteig herstellen. Mit der Strecke hat man schon genug Kosten und Arbeit. Bei der Lokalbahn ist die 75er in Meiningen gewesen. Unsere badische Mannschaft hat die 86er in die

Bearbeitung genommen und hat gleichzeitig schwere Sorgen mit der Unterkunft. Die Schnellzugtruppe liebäugelt mit der 01 173 und ist mit der Finanzierung der ständigen Kosten für 01 1066 schon am Limit.

Wir können nur hoffen, dass viele Fahrgäste mit Fahrkarten zur Verwirklichung dieser Maßnahmen helfen. Es gibt genügend Gelegenheit:

Fahrttermine 2011 Albbähnle

10., 17., 9. (Diesel, abends) Juli
14. August
11., 25. September
09., 30. (Diesel) Oktober
03., 04., 10./ 11. (Diesel) Dezember
(Nikolausfahrten)

Lokalbahn

19. Juni
3. Juli
21. August
25. September
9. Oktober
3./4. Dezember (Nikolausfahrten)

Albtalbahn

26. Juni, 31. Juli, 20./21. August,
24./25. September, 30. Oktober,
3./4. Dezember (Nikolausfahrten)

Murgtal

3. Juli, 7. August, 4. September

Enztal

Pforzheim - Bad Wildbad
am 2. Juli 2011

Historischer Dampfschnellzug

2.7. Leine – Spree
9.7. Bremen – Harz
10.7. Bremen – Flensburg

Wir bekommen gelegentlich alte Eisenbahnbücher geschenkt, die wir Eisenbahnfreunden weitergeben wollen.

Sie finden sie im Internet unter unserer Homepage www.uef-dampf.de. Wer innerhalb von 2 Wochen das beste Gebot abgibt, bekommt das entsprechende Buch zugesandt.

Denken Sie auch daran, falls Sie umziehen oder das Konto ändern, uns das mitzuteilen.

Nun allen Eisenbahnfreunden eine schöne und erfolgreiche Fahrtsaison.

Ihr Walter Sigloch
Vorsitzender

In dieser Ausgabe

Vorwort, Vorsitzender	1
Sektion Lokalbahn Amstetten-Gerstetten	2-3
Sektion Albbähnle	4
Sektion Ettlingen	4-6
Sektion Historischer Dampfschnellzug eV	6
Meine erste selbst organisierte Sonderzugfahrt	7-8
Impressum	8

www.ulmer-eisenbahnfreunde.de



75 1118 im AW Meiningen während der Durchführung der Fahrwerks HU

Sektion Lokalbahn Amstetten-Gerstetten e.V.

Auch dieses Jahr war nach der Saison gleichbedeutend mit vor der Saison, die Arbeiten rund um die Lokalbahn gingen ohne Unterbrechung weiter. Unsere 75 1118 hat die Lokalbahn unmittelbar nach den Nikolauszügen im Dezember 2011 Richtung Meiningen verlassen, um die notwendige Fahrwerkshauptuntersuchung durchführen zu lassen. Neben den normalen Verschleißreparaturen, die nach einer Laufzeit von 8 Jahren unumgänglich sind, hat dem Verein und hier besonders Hans Karl Kunhäuser die Aufrüstung der Indusi auf das System PZB 90 sehr viel Kopfschmerzen bereitet. Der Forderungskatalog des Eisenbahnbundesamtes war sehr umfangreich und die Unterstützung aus dieser Richtung war gleich null. Die „Akte“ PZB 90 füllt nunmehr mehrere Aktenordner, konnte aber zum Glück erfolgreich abgeschlossen werden. Die Abnahme der Anlage fand im März während einer Werkstattfahrt ab Meiningen statt und die Bestätigung des EBA's liegt mittlerweile vor. Die erste Fahrt mit dem neuen Zugüberwachungssystem war die Rücküberführung nach Amstetten mit unserer frisch hauptuntersuchten badischen Schönheit, die problemlos erfolgte. Nun kann den Fahrten auch im neunzigsten Lebensjahr der VI c nichts mehr im Wege stehen. Dieses Fahrtenprogramm wird dieses Jahr deutlich umfangreicher sein, wie in den vergangenen Jahren. Neben unseren Planfahrten auf der Lokalbahn und der traditionellen Fahrt in den Mai, am 01.05. sind bereits einige Bestellungen von Sonderleistungen zwischen Amstetten und Gerstetten und zusätzlich im Bereich der DB Netz fest gebucht.



Hoffentlich hat dieser Zustand bald ein Ende!



Der 83 950 mit neuer Lackierung im April 2011 in Gerstetten.

Leider lassen die Vielzahl der Termine für die ursprünglich geplante Geburtstagsfahrt im alten Einsatzgebiet der 75 1118 im Schwarzwald keine freien Zeitfenster mehr frei. Dieses Highlight wollen wir aber nicht ganz aus den Augen verlieren, sondern verschieben dieses Event auf einen späteren Zeitpunkt, der rechtzeitig bekannt gegeben wird.

Die Zeit der Abwesenheit der 75 1118 und dem dadurch freien Schuppenplatz in Stubersheim nutzte die Lokmannschaft für die Durchführung der Fahrwerks HU an unserem Werkstattwagen, die am 02.04. von unserem Ebl, Martin Will dokumentiert worden ist. Dieser Wagen wird auf Grund der häufigen Fahrten in der kommenden Saison außerhalb der Lokalbahn sicherlich häufiger zum Einsatz kommen, wie in der Vergangenheit.

Aber auch die restlichen Plattformwagen erhielten die notwendigen Aufmerksamkeiten während der Winterpause. So wurden unter anderem Arbeiten an der Elektrik, den Wagenkästen und den Bremsanlagen der Wagen vorgenommen. Der Restaurationswagen hat in letzter Minute noch eine neue Lackierung erhalten, für die bei der HU im Jahr 2010 keine Zeit war und erstrahlt nun in neuem Glanz.

Die Abnahme des kompletten Fuhrparks der Lokalbahn erfolgte am 02.04.2011 in Gerstetten. Hierbei wurden auch die Verlängerungen der

Fahrwerksfristen an zwei Plattformwagen und der Lok 2 abgenommen.

Sehr erfreuliches kann man von den beiden bereits seit Jahren abgestellten originalen Donnerbüchsen berichten. Wir haben in der Region einen Partner gefunden, der sich um die Aufarbeitung des Wagenkastens kümmern wird. Somit bleibt bei den Mitarbeitern der LAG nur die Durchführung der Fahrwerks- und Bremsenuntersuchung, welche natürlich auch sehr umfangreich sein werden. Wir sind derzeit noch in den Verhandlungen, hoffen aber, dass der Dornröschenschlaf der Wagen mit dem 40. Jahrestag der UEF beendet sein wird. Es handelt sich bei den Wagen um echte „Gründungsmitglieder“ der UEF, die gemeinsam mit der 98 812 den Anfang der Ulmer Eisenbahnfreunde im Jahre 1971 darstellen. Die 98 812 kann diesen Jahrestag leider nicht unter Dampf feiern, aber bis zum Jahre 2014 und dem 100. Geburtstag dieser Lok, wollen wir alles versuchen, ihr wieder Leben einzuhauchen.

Leider konnte die geplante und bereits mehrfach verschobene Wiederinbetriebnahme der Lok 3 zum Saisonbeginn nicht erfolgen, da unser T06 deutlich mehr Zeit von seiner Wartungsmannschaft in Anspruch genommen hat, wie ursprünglich eingeplant. Im Zuge der normalen Wartungsarbeiten wurde im Motoröl des Motor Nr. 2 Wasser entdeckt. Dieses Problem konnte nur mit einer kompletten Aufarbeitung dieses Aggrega-



Der „T 06 Doktor“, Gerhard Thumm bei der Komplettierung des Motors Nr. 2

tes aus der Welt geschaffen werden. Durch die teilweisen langen Lieferzeiten einiger Ersatzteile benötigte der Triebwagen die Grube im Schuppen deutlich länger wie ursprünglich vorgesehen. Diese Zeit wurde für die normale Wartung und diverse Reparaturen genutzt. Zum Beispiel wurde ein Teil der alten Luftleitungen ausgetauscht, die immer wieder zu geringfügigen Undichtigkeiten geführt haben.

Der Motor ist inzwischen wieder eingebaut und hat seinen Probelauf bereits erfolgreich absolviert. Der T06 hat seine Leistungsfähigkeit bei der Überführung von diversen Containertragwagen von Amstetten nach Stubersheim und Schalkstetten unter Beweis stellen müssen. Diese Wagen nutzen die Lokalbahn bereits seit einiger Zeit zur Zwischenabstellung und mussten nun aus betrieblichen Gründen auf die Albhochfläche gefahren werden. Diese Tätigkeit erfolgte während Personalschulungsfahrten für zwei neue Triebfahrzeugführer, die ab der Saison 2011 mit dem T 06 auf der Alb unterwegs sein werden.

Auch an der Strecke ruhte die Arbeit nicht. Allerdings hatte uns hier der lange, schneereiche Winter lang im Griff und die verfügbare Zeit bis zum Saisonstart war wieder viel zu knapp. Notwendige Arbeiten wie das Freischneiden der Strecke, das Säubern der Rillenschienen in den Bahnübergängen, oder das Vermessen der Weichen konnten aber dennoch rechtzeitig erledigt werden. Auch die vorgeschriebene Verkehrsschau, bei der alle Kreuzungen zwischen Bahn und Straße kritisch begutachtet werden, wurde bereits mit den entsprechenden Behörden durchgeführt.

Während der Bahnübergang Bismarckstraße in Gerstetten bereits 2010 eine umfangreiche Sanierung erhalten hat, wird dies voraussichtlich im Jahr 2011 auch am Übergang in Schalkstetten notwendig sein. Diese sehr aufwendigen Tätigkeiten in Verbindung mit sehr knappen Zeitfenstern (Straßensperrungen), können durch die Personale der LAG in Eigenleistung nicht durchgeführt werden. Daher arbeiten wir hier mit einem örtlichen Unternehmer zusammen, der uns auch bei anderweitigen Fragen rund um den Gleisbau mit Rat und Tat zur Seite steht.

Es bleibt jede Menge Arbeit für die Lokalbahner die im Jahr 2011 geplant sind, oder auch ungeplant kurzfristig abgearbeitet werden müssen. Signalanlagen und Schilder müssen renoviert und ersetzt werden, Schwellen getauscht, Weichen instand gesetzt werden und vieles, vieles mehr. Hier leisten unsere gelben Fahrzeuge mittlerweile unverzichtbare

Unterstützungsarbeit, ohne die die Unterhaltung der 20 km langen Lokalbahn nicht mehr möglich wäre. Wir suchen im Gleisbau und ebenso natürlich für alle anderen Tätigkeiten nach weiteren Helfern, die sich aktiv bei der Lokalbahn engagieren möchten. Gearbeitet wird in der Regel an den Freitagnachmittagen und an jedem Samstag der Woche. Jeder ist herzlich willkommen, damit die Nebenbahnromantik auf der Alb nicht nur auf eine lange Tradition zurückblicken kann, sondern auch auf eine lange Zukunft schauen kann.



Aufräumarbeiten an der Strecke nach erfolgtem Vegetationsrückschnitt.



Dampfzugromantik in Vollendung auf der Lokalbahn Amstetten – Gerstetten. Besuchen Sie uns 2011, jedes Wetter hat auf der Alb seinen ganz besonderen Reiz.

Fahrtermine:

Dampf: 19.06.; 03.07.; 21.08.; 25.09.; 09.10;

Und an allen übrigen Sonn- und Feiertagen mit dem T 06 im Stil der 50er Jahre.

Weitere Termine:

17.07. Dampffahrten rund um Aalen

16.-18.09. Märklintage mit Pendelfahrten zwischen Göppingen und Plochingen

03.+04.12. Nikolausfahrten auf der Alb (Bestellungen ab sofort möglich)

11.12. Winterdampf Günzburg – Mindelheim (mit Kooperationspartner)

Es freut sich auf ein Treffen in den Zügen der Lokalbahn Amstetten – Gerstetten Bernhard Kuhn und die ganze Mannschaft der LAG.

Sektion Alb-Bähnle

Strecke

Um es gleich vorwegzunehmen, mit unserer diesjährige Gleisbauaktion sind wir wieder rechtzeitig fertig geworden, so dass wir wie geplant am 1. Mai in die 22. Fahrseason unserer Museumsbahn starten konnten.

Vorangegangen war aber wieder ein hartes Stück Arbeit. Durchgeführt wurde der Austausch von 350 Schwellen zwischen Bahnkilometer 1,4 und 1,6. Der Beginn der Gleisbauaktion war eigentlich nach den Nikolauszügen im Dezember geplant, doch dann lag erst mal Schnee, so dass wir erst Anfang Januar die Gleis abbauen konnten. Dabei streikten bereits am zweiten Arbeitswochenende unsere sonst so tapferen Schraubmaschinen. Mit entsprechenden Reparaturen konnte aber immerhin jeweils eine Maschine in Betrieb gehalten werden.

Aus Angst vor Schrottdieben (da haben wir ja mittlerweile Erfahrung) haben wir dann die Schienen, welche direkt am Bahnübergang hätten abgelegt werden müssen, etliche Meter Richtung Amstetten zurückgezogen, so dass diese von der Straße aus nicht mehr erreichbar waren! Der nächste Schritt war das Abtransportieren der Altschwellen, welche gleich vor Ort in den Container eines Entsorgungsbetriebes verladen wurden. Dann lag erst mal wieder Schnee, so dass an ein Weiterarbeiten nicht zu denken war. Nach der Schneeschmelze ging es aber mit dem Aufbau der Gleise zügig voran. Mittlerweile hatten wir zwei gebrauchte, aber sehr gut funktionierende Gleisschrauber erworben, mit deren Hilfe eine schnelle Montage der Gleise möglich war. Beim Einschottern war unser „neuer“ Schotterwagen OOt 502 wieder eine große Hilfe, um die gewaltige Schottermenge in der Baustelle auszubringen.

Aus der Werkstatt

An unserer Dampflokomotive 99 7203 wurde in der Winterpause eine Kesselhauptuntersuchung durchgeführt, auch eine Fahrwerksfristverlängerung musste vorgenommen werden. Diese

Arbeiten wurden mit einer Probefahrt Ende April erfolgreich abgeschlossen.

Unsere Diesellokomotive D6 war an fast jedem Wochenende im Bauzeigeeinsatz, welche sie ohne Störungen absolvierte. An den wenigen Wochenenden, an denen sie in der Werkstatt blieb, wurde eine Vorwärmeinrichtung für den Motor installiert.

Mit sieben betriebsbereiten Wagen haben wir derzeit den höchsten Einsatzbestand auf unserer Bahn. An allen Fahrzeugen wurden die jährlich vorgeschriebenen Untersuchungen durchgeführt und kleine Reparaturen erledigt. So mussten z.B. am Personenzug B2 (SIG, 1903) die Bretter

an einer Plattform erneuert werden.

Nur langsam voran ging es am Zugspitzbahnwagen B 12 (MAN, 1929), welcher derzeit aufgearbeitet wird. Das Radprofil aller vier Achsen wurden von einem Fachbetrieb überdreht, mittlerweile sind die Achsen wieder in den Drehgestellen eingebaut und der Wagen wieder auf denselben aufgesetzt.

Ganz zwischendurch mussten wir dann noch nach Stuttgart, um bei einem Schrotthändler unser abhandengekommenes Schienenkleineisen wieder nach Amstetten zu holen. Dort wurden die rund zwei Tonnen Material an einem hoffentlich diebstahlsicheren Ort eingelagert.

Sektion Ettlingen

Neues von der badischen Sektion

Wie alle Jahre begann die Dampfzugsaison in und um Ettlingen und Karlsruhe am erfolgreich und bei gutem Besuch am 1. Mai auf der Albtaalbahn. Allerdings war neben den Arbeiten der Winterwartung auch noch an einigen Terminen zu unseren Freunden von der Schwäbischen Alb (SAB) zu fahren. Einerseits um Wartungsarbeiten zu erledigen, andererseits um Sonderfahrten zu bestreiten.

Kooperation mit der Schwäbischen Alb Bahn (SAB)

Wie bereits in 2009/2010 hat nun auch im Winter 2010/2011 eine Ettlinger Lok den Jahreswechsel im Loksuppen in Münsingen verbracht. Hier hat sich eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Freunden und Kollegen der SAB

ergeben, die beide Seiten nicht mehr missen möchten. Nachdem die ursprünglich vorgesehene Dampflokomotive eines anderen Vereins für das Winterprogramm der SAB nicht zur Verfügung stand, konnte die Sektion Ettlingen kurzfristig einspringen und mit der 50 2740 sowie an zwei Terminen dem Heizwagen das „Dampfprogramm“ sichern.

Neben dem Fahrtenprogramm der SAB wurden noch die Dreikönigsfahrten sowie zwei Veranstaltungen mit privat gecharterten Fotozügen gefahren. Zu den Fotozügen erhielt die Lok 50 2740 die Nummer und Beschriftung einer ehemaligen Ulmer 50er, der „052 840-6“.

Der Dank der Sektion Ettlingen geht an die SAB für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit sowie an die Organisatoren der Fotozüge, die zahlenden Fotografen waren begeistert und haben eindrucksvoll unterstrichen, dass derartige Themenveranstaltungen beim interessierten (Fach-) Publikum sehr gut ankommen.

Für die kommenden Jahre soll die Kooperation für die Winterdampf-fahrten und ggf. weitere Programme weiter ausgebaut werden, derzeit



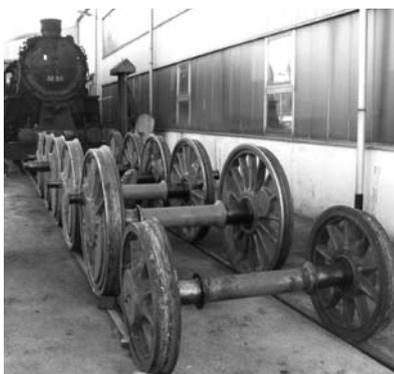
Güterzug Münsingen 23.4.11

wird der Einsatz der 86 346 hierfür geprüft, so dass die Lok winters auf der Alb und sommers im Albatal zum Einsatz kommen könnte, doch hierzu später mehr!

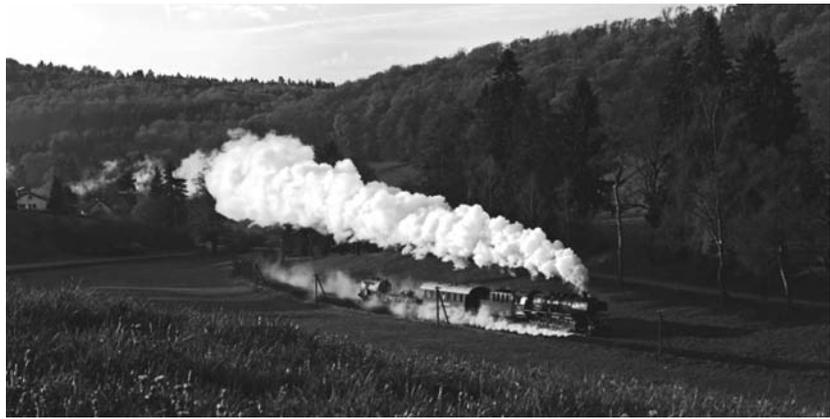
Lokeinsatz 50 2740 / 58 311

Nachdem sich bei 58 311 im letzten Jahr drei Radreifen an den Kuppelradsätzen verdreht hatten (Ursache war der bereits weitgehend abgefahrene Zustand der alten Reifen), wurde für den Winter die Neubereifung vorbereitet. Leider haben sich die Verhandlungen, die Beschaffung und die Suche nach einem Standort zum Durchführen der Bereifung länger hingezogen, so dass mit einem Einsatz der Lok erst ab Ende Juni 2011 wieder zu rechnen ist. Die Hauptlast des Betriebes blieb daher seit Juli 2010 ungeplanterweise an 50 2740 hängen, die sich jedoch dank guter Pflege der Lokmannschaft wie bisher immer tapfer geschlagen hat und daher ihre Beliebtheit bei Fahrgästen, Kunden und Personal weiter steigern konnte. Dennoch läuft nun Ende September 2011 die Kesselfrist der Lok ab und es werden größere Arbeiten zur Hauptuntersuchung der Maschine durchzuführen sein. Da sich die Lok in den letzten Jahren allerdings hervorragend bewährt hat, wird eine rasche Wiederinbetriebnahme geprüft und angestrebt.

Spätestens ab Juli wird dann auch 58 311 wieder die Hauptlast des Fahrbetriebs tragen müssen, damit sich die 50er noch etwas schonen und auch zum Jubiläum 40 Jahre UEF nochmals zum Einsatz kommen kann. Die Radsätze befinden sich derzeit bei der MaLoWa in Benndorf und werden anschließend in



Radsatz der 58 311 in Menzingen



Bei Münsingen-Offenhausen am frühen Morgen 23.4.11

Menzingen durch unsere Werkstatt wieder eingebaut. Unser Dank geht an die AVG für die Möglichkeit, trotz anstehender Umbauarbeiten die Infrastruktur in Menzingen nochmals nutzen zu dürfen!

Wiederinbetriebnahme 86 346

Die Aufarbeitung der 86 346 schreitet währenddessen auch weiter voran. Unsere ins Leben gerufene Spendenaktion durch die Rohrpatenschaft ist gut angelaufen und wenn weiterhin viele Rohre gekauft werden, sind wir guter Dinge, die 86er recht bald wieder in Betrieb zu nehmen. Wer also noch keine Rohrpatenschaft beantragt hat oder weitere Rohre kaufen möchten, kann das gerne noch tun. Unter „www.uef-dampf.de/86346“ ist auf der Internetseite des Vereins eine Rohrwand abgebildet, an der der Fortschritt bei der Spendenaktion für die Rohre zu sehen ist!

Zur Planung: Die Lok soll nun möglichst schnell wieder in Betrieb genommen werden und die 50 2740 während deren HU ersetzen. Schwerpunkt des Einsatzes wird der Betrieb im Albatal und rund um Karlsruhe sein, für die kommenden Winterhalbjahre ist ein Einsatz bei der Schwäbischen Albbahn vorgesehen, die Lok würde also auf Ihre alten Stammstrecken aus der Anfangszeit des Vereins UEF zurückkehren! Hierzu laufen derzeit die Gespräche und Verhandlungen, genauere Informationen folgen, wenn die Zeitplanung sowie die endgültige Finanzierung gesichert sind.

Wagen der Sektion Ettlingen

Unser beliebter Speisewagen konnte im November und Dezember in

Rastatt bei BWR einer Hauptuntersuchung unterzogen werden und steht seit den Nikolausfahrten wieder zur Verfügung. Ein großes Dankeschön geht an die Freunde und Kollegen vom Förderverein Badische Museumsbahn, die der Sektion Ettlingen in Summe 37.000,- € zur Investition in unsere Wagen gestiftet haben. Diese großzügige Summe wird bzw. wurde in den Speisewagen sowie in die Eilzugwagen investiert.

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, in den nächsten Jahren wieder einen stilechten Eilzug aus Wagen der Gruppen 30 und 36 der Dreißiger Jahre zusammenzustellen. Mit Packwagen und Speisewagen wären dann bei einer Zuglänge von 5 Wagen 240 Sitzplätze sowie die Fahrradbeförderung möglich. Ergänzend stehen dann im Arbeitsvorrat noch zwei Bye-Eilzugwagen sowie die beiden Bn-Wagen (ehem. CFL) zur Aufstockung der Kapazität zur Verfügung. Zur Umsetzung dieses anspruchsvollen Planes werden einerseits weitere finanzielle Mittel erforderlich sein, andererseits vor allem auch weitere motivierte Helfer und Mitstreiter, die unsere bisher noch immer recht überschaubare Wagenmannschaft tatkräftig unterstützt. Die Arbeiten werden teilweise vergeben werden müssen, aber auch in Eigenarbeit durchgeführt. Zur Erleichterung und besseren Ausnutzung unserer Kapazitäten konnte aus Treysa ein Satz Ersatzdrehgestelle beschafft werden, die nun einer Untersuchung unterzogen werden sollen. Dadurch können Hauptuntersuchungen an den Wagen beschleunigt und vereinfacht werden. Als nächstes werden der Packwagen

fertiggestellt, die Ersatzdrehgestelle aufgearbeitet und anschließend ein Bye Gruppe 36 in Hauptuntersuchung genommen.

Eigenes Haus

Das größte Problem für die Ettlinger Sektion ist und bleibt aber die Suche nach einer geeigneten Unterkunft für die Lok- und Wagenwerkstatt. Zwei geeignete Hallen der DB im Bereich des Bw und Rbf Karlsruhe sind trotz nunmehr jahrelanger Verhandlungen bisher nicht zu erhalten gewesen, obwohl zwischenzeitlich bereits Entwürfe für Mietverträge und Anschlussverträge mit den beteiligten DB Bereichen vorgelegen hatten. Die bisherigen Hallen der AVG in Menzingen werden aber ab Sommer 2011 wegen Umbau und Teilabriss nicht mehr im bisherigen Umfang genutzt werden können. Somit droht der aktiven Mitgliedschaft immer mehr ein Arbeiten im Freien. Zur Lösung dieses existenziellen Problems werden weiterhin Gespräche auch mit Unterstützung der Städte Karlsruhe und Ettligen, der AVG sowie weiteren Partner geführt, in der Hoffnung, evtl. doch noch zu einer Lösung mit einer der genannten DB Hallen zu kommen oder aber einen Neubau an geeigneter Stelle zu projektieren. Wir werden an dieser Stelle weiter berichten.

40 Jahre UEF

Das Jubiläum 40 Jahre UEF wird über die ganze Saison 2011 mit einem umfangreichen Fahrten und Veranstaltungsprogramm begangen. Hierzu ist auf der Internetseite des Vereins eine Sonderseite eingerichtet. Die über das „40-Jahre-UEF-Logo“ erreicht werden kann, das unschwer an der Silhouette der 98 812 erkennbar ist.

Ein großes Ereignis, ähnlich unserem Fest in 2006 wird daher mit umfangreichem Rahmenprogramm am Wochenende 24./25.09. rund um den Ettlinger Stadtbahnhof stattfinden. Im Zusammenhang und Kooperation mit dem „Regionaltag“ der „Technologieregion Karlsruhe“ und der Stadt Ettligen wird es Fahrten im Albtal, auf der Steilrampe nach Reichenbach und vsl. auch nach Landau und Neu-

Sektion Historischer Dampfschnellzug e.V.

Überblick über die nächsten Fahrten:

25.06.2011

Mit Volldampf ins Thüringer Spielzeugland mit 41 1150
 Fahrtroute: Stuttgart - Bad Cannstatt - Waiblingen - Schorndorf - Schw. Gmünd - Aalen - Ellwangen - Crailsheim - Ansbach - Nürnberg - Fürth - Erlangen - Bamberg - Sonneberg

02.07.2011

Von Hannover nach Berlin mit 01 1066
 Fahrtroute: Hannover - Braunschweig - Wolfsburg - Magdeburg - Potsdam - Berlin

09.07.2011

Von Bremen in den Harz mit 01 1066
 Fahrtroute: Bremen Hbf - Achim - Verden - Eystrup - Nienburg - Neustadt a.R. - Goslar

10.07.2011

Mit Volldampf zum 10. Flensburg Dampf- Rundum mit 01 1066
 Fahrtroute: Bremen Hbf - Rotenburg - Tostedt - Buchholz - Hamburg-Harburg - Hamburg Hbf - Flensburg Hbf

Fahrten unserer Partner, auf die wir Sie gerne aufmerksam machen:

11.06.2011 Veranstalter: Westfalendampf

Mit Volldampf in den Harz mit 01 1066
 Fahrtroute: Diepholz - Bohmte - Osnabrück Hbf - Melle - Bünde - Löhne - Bad Oeynhausen - Minden - Goslar

18.06.2011 Veranstalter: Westfalendampf

Mit Volldampf zur Bundesgartenschau nach Koblenz mit 01 1066
 Fahrtroute: Rheine - Emsdetten - Greven - Münster Hbf - Nottuln-Appelhülsen - Dülmen - Koblenz

25.06.2011 Veranstalter: Westfalendampf

Mit 01 1066 nach Koblenz zur Bundesgartenschau mit 01 1066
 Fahrtroute: Paderborn - Lippstadt - Soest - Werl - Unna - Schwerte - Hagen - Wuppertal Hbf - Koblenz

16.07.2011 Veranstalter: Westfalendampf

Vom Hönnetal in den Harz mit 01 1066
 Fahrtroute: Menden - Fröndenberg - Holzwickede - Unna - Hamm - Ahlen - Oelde, Goslar

stadt an der Weinstraße geben, ergänzt mit einer Fahrzeugausstellung, Bewirtung und spannenden Aktivitäten rund um den Ettlinger Bahnhof.

Nach jetzigem Stand werden folgende Lokomotiven beteiligt sein: Lok 20 des AEV, 01 1066, 50 2740, 52 7596 und 58 311, außerdem vsl. 211

019 und die Ettlinger Köf sowie weitere Fahrzeuge!

Es lohnt sich also, diesen Termin freizuhalten, weitere Informationen folgen in den nächsten Wochen auch nach Planungs- und Bearbeitungsstand auf der Internetseite des Vereins.

Meine erste selbst organisierte Sonderzugfahrt

Von Christian Reber

Auf dem Programm stand eine Rundfahrt durch den Thüringer Wald mit der 50 3501 am 23.01.2011. Dies sollte meine erste Sonderzugfahrt werden, welche ich selbst organisiert hatte.

Als Erstes galt es, eine Rundfahrt zu erarbeiten. Da hatte ich gute Unterstützung von Fritz Haller und somit war die Rundfahrt von Schweinfurt über Meiningen nach Wernshausen, weiter nach Oberhof und über Suhl zurück nach Schweinfurt schnell gefunden. Neu dabei war auch, dass wir zum ersten Mal nicht mehr in Stuttgart Hbf sondern in Tübingen unsere Fahrt begannen.

Der freundliche Kontakt zu Meiningen war schneller und leichter da, als der Entwurfsfahrplan. Viele eingeleisige Abschnitte und Kreuzungen, die mir mehrmals alles über den Haufen warfen. Egal, weiter machen! Nochmal von vorne.

Wasser müssen wir auch nehmen. Wo? Mal Meiningen fragen, da könnten wir doch gut voll machen. Dann besteht doch noch in Oberhof die Möglichkeit!? Mal schlau machen. Wie sieht es aus mit der Fahrtrichtung der Lok? Die Strecke von Wernshausen nach Oberhof sollte kaminovoraus gefahren werden, da wir dort Scheinanfahrten machen wollten. Also, die 50 3501 musste in Meiningen zudem gedreht werden. Wer bestellt die Lz-Trasse für die Dampflok? Wir. Sechs Wagen fahren die Meininger mit ihrer 50er die Steigung nach Oberhof. Gut, das alles steht mal!

Irgendwann kam die Meldung von Meiningen, ob wir nicht einen Abstecher ins Ausbesserungswerk machen möchten? Klar, warum nicht. Ist doch ein tolles Zusatzangebot. Mal mit einplanen.

Dann der erste Schock! Mir lief die Zeit davon. Tübingen war am Abend mit einer Ankunft von 20:55 Uhr ausgeschrieben. Ich war jetzt bei 0:23 Uhr!!! 3 ½ Stunden später. Wie machen wir das den Leuten klar? Auf jeden Fall so schnell wie möglich mit

den neuen Fahrzeiten ins Internet und die Fahrgäste informieren.

Habe ich soweit alles? 50 3501 ist geordert, Angebot liegt vor, Wasserhalte sind eingeplant und bestellt. Lok wird in Meiningen gedreht. Fotohalte und Scheinanfahrt sind in Schmalkalden, Altersbach und Steinbach-Hallenberg geplant. Es passt!

Trotzdem kam mein Puls nicht zur Ruhe. Zwei Wochen bis zur Fahrt und wir hatten etwas mehr als 100 Anmeldungen. Sollte meine erste Fahrt gleich mal ausfallen? Jetzt, wo sie mich schon so viel Nerven gekostet hatte? Hoffentlich steigen die Anmeldungen noch.

Tag für Tag wurden es mehr. Eine Woche vor der Fahrt fiel die Entscheidung. Wir fahren!

Am Tag vor der Fahrt hatten wir ca. 300 Fahrgäste. Ich war sehr erleichtert.

Doch die Anspannung blieb mein täglicher Begleiter. Hatte ich an alles gedacht? Ich ging zum wiederholten Mal alles durch.

Der Zug war vorbereitet, allerdings mit sieben Wagen und den Meininger Lokführer erreichte ich nicht mehr. Morgen noch mal anrufen. Das Zugpersonal verzog sich in seine Abteile. Aber in den wenigen Stunden, die mir zum schlafen verblieben, konnte ich kein Auge zu machen. Es darf nichts schief gehen!

Gegen vier Uhr raus aus den Federn und ab in den Speisewagen, Kaffee kochen. Gegen fünf Uhr ging ein Ruck durch den Zug. Die Reise begann als Leerzug nach Tübingen. Jetzt noch schnell den Lokführer anrufen und ihm mitteilen, dass wir nun

sieben Wagen haben. Gott sei Dank, sie nehmen den Wagen noch mit. Pünktlich um 6:30 Uhr verließen wir den Bahnhof Tübingen. Alles lief super. In der Küche hatten wir viel zu tun. Die Leute brachten großen Hunger mit!

Am frühen Morgen begrüßte uns die Sonne. Es versprach ein toller Tag zu werden. Doch das komische Gefühl bei mir im Bauch und die Anspannung blieben immer noch.

Plötzlich klingelte mein Handy auf der silbernen Arbeitsfläche der Küche. „Christian Reber“, meldete ich mich. „Hier ist der Fritz, komm mal bitte ins Reiseleiterabteil!“ Ohje, was ist jetzt los? Ich fritzte... äh... flitzte mit meiner Schürze um den Bauch durch den Speisewagen zum Reiseleiterabteil. „Christian, wie hast Du das mit dem Eintritt ins RAW ausgemacht? Die Eintrittskarten verkaufen wir hier im Zug oder?“ Verdammte, doch etwas vergessen. Wie machen wir das jetzt? Die Leute hatten zwei Stunden Aufenthalt im Ausbesserungswerk. Keine Zeit noch lange an der Schlange anzustehen. „Ich kümmere mich drum!“, teilte ich Fritz mit.

Ich düste wieder durch den Speisewagen in die Küche und schnappte mein Handy. Meiningen anrufen und das noch schnell klären. Sie waren damit einverstanden, dass wir im Zug kassieren und das Geld bar übergeben. In unserem Gepäckabteil fand ich noch eine Rolle von „Würstchen-Gutscheinen“. Die wurden als Eintrittskarten verkauft. Soweit war wieder alles gut und ich verschwand in der Küche.

Ulmer Eisenbahnfreunde e.V.

Jahresbeitrag 2011

55,00 €

Schüler, Studenten 27,50 €

Familienbeitrag 82,50 €

Zu überweisen auf Konto Nr. 2424002

Volksbank Ulm-Biberach BLZ 630 901 00)

Bald kam Schweinfurt in Sicht. Gespannt schaute ich aus dem Fenster. Wo ist die 50er? Und hinter der nächsten Kurve stand sie! Ihre Rauchkammer glänzte in wunderschönem Licht. Mir fiel ein riesiger Stein vom Herzen. „Sie ist daaaaaaaaaaaaaaaa“, hätte ich am liebsten gerufen. In Schweinfurt stieg ich aus und ging zur Lok vor.

Fritz: „Und, was ist das für ein Gefühl, wenn die Lok jetzt wegen dir da ist?“ Ich sagte nur „Geil“ und grinste.

Pünktlich konnten wir Schweinfurt verlassen und fuhren Meiningen entgegen. Ich war glücklich, aber dennoch angespannt. Geht alles so gut weiter? In Meiningen angekommen nahmen Fritz und ich die Gruppe mit ins Ausbesserungswerk. Die Leute waren sichtlich begeistert über das Zusatzangebot.

Auf dem Rückweg fragte mich Fritz, wie ich mir das jetzt mit dem Fotohalt in Schmalkalden vorgestellt habe? Wie? Wie habe ich mir das vorgestellt? Die beiden anderen Fotohalte kamen von Fritz und daher wusste er genau, wie das abzulaufen hat. Doch Schmalkalden? Wieder etwas vergessen...

Im Meininger Bahnhof ging ich schnell noch auf die 50 3501 um mit dem Lokpersonal zu sprechen. Doch eine genaue Klärung gab es hier leider nicht. Mein Puls schoss in die Höhe. Es darf jetzt nichts schief gehen. Die Leute verlassen sich darauf. Irgendwie muss ich es jetzt hinbekommen.

In Wernshausen hieß es die Lok umsetzen. Das waren bei dem wunderschönen Wetter tolle Augenblicke,

die ich auch etwas genießen konnte. Hier kommt nun auch ein Lotse auf die Lok. Doch der Lotse hing mit dem Auto im Verkehr und trifft zehn Minuten später ein. Doch auch diese waren bald vorbei und der Lotse da. Er würde eher in Altersbach die Scheinanfahrt und in Steinbach-Hallenberg den Fotohalt machen. Schmalkalden sollten wir ausfallen lassen. So sei es und so wurde es gemacht.

Aufgrund der vorgerückten Zeit, wurde die Wintersonne immer schwächer. Für Schmalkalden hätte das Licht nicht mehr gereicht. Nun konnte auch ich die Fahrt wieder etwas genießen. Die Bergfahrt nach Oberhof war genial. Die 50 3501 hat wahre Musik für jeden Eisenbahnfan geliefert. Wahnsinn!

Auch die Scheinanfahrt in Altersbach war klasse und die Leute begeistert. Mich freute es so sehr, dass es den Fahrgästen gefiel. Nun weiter nach Oberhof. Dort wartete ein weiterer Höhepunkt auf uns, und zwar in Form der 41 1114, die mit ihrem Rodelblitz dort stand. Zwei Dampfzüge in Oberhof, wann hat es das zuletzt gegeben?

Ein toller Augenblick, den ich so schnell nicht mehr vergessen werde. Kurz vor Schweinfurt kam die Nachricht, dass unser E-Lokführer anschlussbedingt seinen Zug verpasst hatte und nicht rechtzeitig dort sein konnte. Er käme mit dem Taxi. Bitte nicht auch noch das, da wir wegen der Streckenruhe pünktlich nach Tübingen kommen mussten. Sonst wäre die Fahrt auf Grund schon in Stuttgart zu Ende. Wenig später erreichten wir Schweinfurt und die

50 3501 verließ uns in die Nacht Richtung Meiningen. Nun standen wir da, aber ohne E-Lok. Wie geht es weiter? Plötzlich tauchten drei weiße Lichter aus der dunklen Nacht auf. Da kam sie, die 139 von Lokomotion und setzte sich an unseren Zug.

„Einsteigen“ flog ein Ruf über den Bahnsteig und alle stürmten in den Zug. In Reutlingen ein planmäßiger Halt. Nur weiter ging es irgendwie nicht.

Kurz darauf kam unser Zugführer und teilte uns mit, dass die Strecke nach Tübingen gesperrt sei, da sich jemand vor den Zug geworfen hatte. Der dortige Fahrdienstleiter wollte uns nicht nach Stuttgart zurücklassen. Doch was machen wir auch mit unseren Fahrgästen, die nach Tübingen mussten? Dann die rettende Idee. Ich nahm um 0:45 Uhr all unsere verbliebenen Fahrgäste mit zum Taxistand und sorgte dafür, dass sie nach Tübingen kamen. Die Leute waren alle gut drauf, gratulierten uns für diese tolle Fahrt. Ich war sooooo erleichtert. Es hatte doch eigentlich alles geklappt.

Gemütlich lief ich auf den Bahnsteig zurück und sah, dass die 139 schon umgesetzt hatte und ein kleines, grünes Licht war rechts von ihr zu sehen. „Christian, einsteigen! Wir fahren zurück nach Stuttgart“, ich stieg schnell ein. Gegen 2:30 Uhr fuhren wir in Stuttgart Hbf ein. Wenig später stand der Zug im Abstellbahnhof und wir verzogen uns wieder in unsere Abteile.

Dieses Mal konnte auch ich sehr gut schlafen, denn „meine erste selbst organisierte Fahrt“ war erfolgreich zu Ende!

Impressum

Herausgeber: Ulmer Eisenbahnfreunde e.V.; I. Vorsitzender, Walter Sigloch; redaktion@uef-dampf.de
Gestaltung und Satz: Druck + Medien Zipperlen GmbH.
Der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag der Ulmer Eisenbahnfreunde enthalten.
Internet: www.uef-dampf.de

Wichtige Adressen:

I. Vorsitzender: Walter Sigloch, Distelweg 19, 73340 Amstetten, Walter.Sigloch@online.de

Sektion Ettlingen
Albtalbahn/Murgtalbahn
UEF Sektion Ettlingen
Bahnhofstraße 6
76275 Ettlingen
Telefon 0721 / 883361
Fax 0721 / 151586897
ettlingen@uef-dampf.de

Sektion UEF Lokalbahn
Amstetten-Gerstetten e.V.
R. Berka, Waldstraße 11
89284 Pfaffenhofen
Tel. und Fax 07302 / 6306
lokalbahn@uef-dampf.de

Sektion Amstetten
(Alb-Bähnle)
Peter Schumacher
Industriestraße 41
73340 Amstetten
alb-baehnle@uef-dampf.de

Sektion UEF-Historischer
Dampfschnellzug e.V.
c/o Sebastian Bauer
Stuttgart
schnellzug@uef-dampf.de

Spendenkonto: 2 424 002 bei der Ulmer Volksbank, BLZ 630 901 00. (Spenden sind steuerlich absetzbar)
BICULMVDE66, IBAN DE 23 630901000002424002